

# Verkehrsunfall mit Menschenrettung

Kirchberg/Wild – Am Montag Abend den 04. Oktober 2004 um 19.11 Uhr wurde von der Landeswarnzentrale in Tulln die technische Alarmstufe 2, Verkehrsunfall mit Menschenrettung, ausgelöst. Bereits nachdem die Sirene zum ersten Mal aufheulte eilten die ersten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Göpfritz/Wild zum Feuerwehrhaus. Der Durchsagetext der Alarmierung lautete: "Schwerer Verkehrsunfall mit Menschenrettung bei der Ortseinfahrt in Kirchberg/Wild". Nach wenigen Minuten rückte die FF Göpfritz/Wild mit 19 Mitgliedern und drei Fahrzeugen (RLFA, LFA, KDOF) unter der Leitung von Kommandant HBI Franz Litschauer zum Einsatzort aus.

An der Einsatzstelle angekommen bestätigte sich die Alarmmeldung. Der Fahrer eines Leichtkraftfahrzeuges war noch mit Verletzungen unbestimmten Grades in seinem Fahrzeug eingeklemmt. Während die Besatzung des LFA und des KDOF die Unfallstelle absicherten begann der Rettungstrupp des RLFA 2000 mittels hydraulischen Rettungsgerätes (Schere und Spreitzer) den eingeklemmten Fahrer zu befreien. In der Zwischenzeit trafen die Mitglieder des Roten Kreuz und der Gendarmerie ein. Der Fahrer wurde noch in seinem Fahrzeug erstversorgt und anschließend ins Krankenhaus gebracht.

Nachdem die Menschenrettung beendet war machte sich die Freiwillige Feuerwehr Göpfritz/Wild zum Abmarsch fertig und die Fahrzeugbergung wurde von der örtlich zuständigen Feuerwehr Kirchberg durchgeführt. Um 20.00 Uhr rückte die Mannschaft der FF Göpfritz/Wild in das Feuerwehrhaus ein und stellte die Einsatzbereitschaft wieder her. Kommandant HBI Franz Litschauer bedankte sich bei der Einsatznachbesprechung bei seinen Mitgliedern für den schnellen und reibungslosen Einsatz.

Quelle SID Niederösterreich:

Ein 69-jähriger aus 1110 Wien lenkte am 04.10.2004, gegen 19.00 Uhr sein vierräderiges Leichtkraftfahrzeug auf der L 55 im Ortsgebiet von 3811 Kirchberg/Wild, Bez Zwettl, NÖ, in Richtung Göpfritz/Wild. In einer Rechtskurve kam er aus bisher unbekannter Ursache auf die linke Fahrbahnseite und stieß mit der Frontseite gegen den am Heck angekoppelten Striegel (Egge) einer entgegenkommende Zugmaschine. Er wurde bei dem Unfall schwer verletzt und war in seinem Fahrzeug eingeklemmt. Er wurde von der Feuerwehr mit einer Bergeschere aus dem Fahrzeug befreit und nach Erstversorgung mit dem NAW in das Krankenhaus Waidhofen/Th eingeliefert von wo er auf Grund der schweren Verletzung (offenes Schädel- Hirn-Trauma) in das UKH Horn weiter transportiert wurde.